



Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

An den Vorsitzenden
des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und
Rechtsfragen
Herrn Bernd Petelkau

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 11.09.2018

AN/1294/2018

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	17.09.2018

Reichsbürger in Köln

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Ausschusssitzung zu setzen:

Im Intranet der Stadt Köln werden seit ein paar Monaten Informationen über „Reichsbürger“, „Selbstverwalter“ usw. zur Verfügung gestellt sowie verschiedene Hilfestellungen zum Umgang mit ihnen für Verwaltungsmitarbeiter*innen angeboten.

Das ehemalige Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW (MIK) hatte im November 2016 Runderlasse bez. Reichsbürgern an die Pass-, Ausweis-, Melde-, Staatsangehörigkeitsbehörden und Standesämter übersandt. Die Ämter wurden aufgefordert, dem MIK über „Einzelfälle von sog. Reichsbürgern, Germanisten etc. fortlaufend zu berichten“. In einem weiteren Schreiben des MIK wurde auf die waffenrechtliche Unzuverlässigkeit von sogenannten Reichsbürgern und Selbstverwaltern hingewiesen. Das MIK empfahl bei Unklarheiten z. B., Aufbewahrungskontrollen durchzuführen. Der Verfassungsschutz rechnet rund 16.500 Personen der Reichsbürger-/Selbstverwalter-Szene zu – etwa 300 von diesen wurde inzwischen die Waffenlizenz entzogen.

Wir fragten bereits einmal 2017 nach Kenntnissen der Stadtverwaltung zu Problemen mit „Reichsbürgern“ und „Selbstverwaltern“.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Welche neuen Kenntnisse über Probleme mit „Reichsbürgern“ usw. in Köln hat die Stadtverwaltung seit der Antwort (Vorlagen-Nr.: 2091/2017)?
2. Wurden diese Kenntnisse an das MIK weitergeleitet? Welche Maßnahmen erfolgten daraufhin?
3. Hat die Stadtverwaltung Kenntnisse über Ordnungswidrigkeiten von „Reichsbürgern“ usw. in Köln? Wenn ja, bitte je Fall nach Ort, Datum und Art der Ordnungswidrigkeit auflisten.

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach